Erinnere dich - Gott wohnt in dir! - Bezirksapostel Stefan Pöschel in Herford

Herford. Das Pfingstfest 2026 aus Kapstadt hallte noch nach als Bezirksapostel Stafan Pöschel am Mittwoch, 27. Mai 2026 den Abendgottesdienst in der Gemeinde Herford Mitte für den Kirchenbezirk OWL hielt. Die Sicherheit, ein Teil der Kirche Christi zu sein und in ihr den Herrn zu bekennen und ihm nachzufolgen, solle prägendes Element von Pfingsten sein. Dass genau das eine immens schwierige Aufgabe ist, war Thema des Gottesdienstes, der unter dem Textwort aus 1. Korinther 3,16 stand: „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“

Heilige Gemeinde?

Bei der Kirche Christi steht nicht die Organisation und beim Tempel Gottes nicht das Bauwerk im Vordergrund. Es gehe darum, als Gemeinschaft der Getauften den Herrn zu bekennen und ihm nachzufolgen. Das ist konkreter Zukunftsbezug, so Pöschel einleitend.

Wenn im Pfingstfest das Ringen und die Suche nach Einheit der Kirche Christi besonders betont wird, dann muss auch die Frage nach der Einheit in der Ortsgemeinde gestellt werden, kam Pöschel schnell auf den Punkt. Paulus wusste um die Spannungen, die Parteien, die unterschiedlichen Läger in der Gemeinde zu Korinth. Der entscheidende Effekt jedoch sei nicht eine pauschale Verurteilung, sondern eine gründliche Überprüfung, ob alles dem Wesen Jesu Christi entspricht.

Du bist Tempel!

Paulus betont in seinen Briefen, dass die Gemeinde selbst der Tempel ist, und sie damit eine wesentliche Verantwortung hat, wenn es darum geht, dass der Geist Gottes gegenwärtig sein kann. Dazu dient zuerst die rhetorische Frage „Wisst ihr nicht?“. Sie bedeutet schlicht: „Erinnere dich“, und diese entscheidende Appellfunktion dient dazu, sich seiner geistigen Identität (wieder) bewusst zu werden, so der Bezirksapostel eindringlich. Sich seiner Identität bewusst zu werden bedeute, sich daran zu erinnern, dass Gemeinde der Ort ist, wo Gott wohnt; dass Gott in mir wohnt und dass auch über allem Menschlichen und über allen falschen Entscheidungen die Einladung steht: „Erinnere dich.“

Du hast tragende Funktion!

Wenn Gemeinde Tempel ist, stellt sich fast unausweichlich die Frage, welcher Teil des Tempels man selbst eigentlich ist – tragende Säule oder fast zu übersehendes Mosaik? „Du bist unverzichtbar. Du wirst gebraucht." stellte Stefan Pöschel kompromisslos fest. Gott zählt auf dich, deinen Glauben, dein Gebet und deine Begabung. Daher hat auch jeder die gleiche Erinnerungsaufgabe: Es sich mit Hilfe der Gaben aus der Geistestaufe zur Lebensaufgabe machen, im Denken und Handeln Jesu Christi nachzufolgen. Dabei haben Relativierungen des Anderen und Aufwertungen des Eigenen keinen Platz. Das Ziel sei es, ein Gegenentwurf zu einer Gesellschaft zu sein, die sich durch Hartherzigkeit und Egoismus auszeichnet.

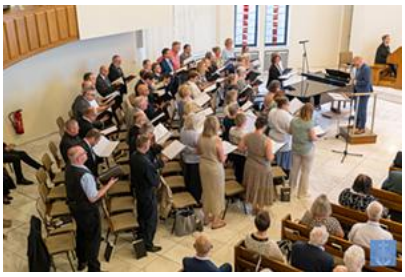
50 Jahre gemeinsamer Lebensweg

Ein besonderer Moment des Gottesdienstes in Herford war die Spendung des Segens zur Goldenen Hochzeit von Helmut und Heidi Hartwig. Der Bezirksälteste i.R. und seine Frau hatten Gott vor 50 Jahren darum gebeten, „dass es hält", so der Bezirksapostel in seiner Ansprache. Und es hat gehalten. Mit Gott ging es durchs Wechselbad des Lebens. Er war Begleiter und entscheidender Motor in den Lebensfragen. Und daher sei es konsequent, dass die Ehejubilare für ihren besonderen Tag den Teil des Psalms 23 erhalten: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang."

6. Juni 2026

Text: nw

Fotos: mb, ug



291